



## 2. Treffen:

Im Raum lagen nun um die Mitte herum zahlreiche Karten mit Begriffen zum Thema Bedürfnisse. Es gab einen kurzen Rückblick auf den ersten Termin, bei dem die Schüler\*innen sich erinnern sollten, welche Gefühle sie zu den verschiedenen Fragen ausgewählt hatten.

Es wurden neue Fragen formuliert.

- Was hättest du/ hast du gebraucht, als du von der Schließung der Schule gehört hast (ebenso während der ersten Wochen des Distanzunterrichts, ...)?

## 3. Treffen:

In der Raummitte lag aus Tüchern ein symbolischer Flussverlauf. Es wurde erklärt, dass Herausforderungen oder Krisen wie ein reißender Fluss sein können. Sie scheinen zunächst unüberwindbar. Aber wir alle haben Ressourcen, die wir nutzen können. Aus ihnen können wir eine Brücke bauen, die uns über Krisen hinwegführt.

Während einer meditativen Phase wurde über die eigenen Ressourcen nachgedacht. Dabei wurden die Bedürfnisse der letzten Einheit noch einmal aufgegriffen und überlegt, wie sie erfüllt werden könnten. Die Ressourcen wurden auf Steine geschrieben, die dann auch über den „Fluss“ gelegt wurden. Am Ende der Einheit durften alle Schüler\*innen die Steine mit nach Hause nehmen.

Aus den Rückmeldungen: - Wir haben ganz neue Seiten aneinander entdeckt.

- Ich habe erstmal gemerkt, was ich fühle und brauche.

Eva Reichart    Mail: [Eva.reichart@fvss-badcamberg.de](mailto:Eva.reichart@fvss-badcamberg.de)